



Castres: Zwei Jugendliche im Alter von 15 und 20 Jahren durch Schüsse verletzt

Vermummte Personen schossen in der Nacht von Samstag auf Sonntag drei Mal auf Jugendliche im Viertel Allot in Castres (Departement Tarn). Zwei der Jugendlichen im Alter von 15 und 20 Jahren wurden leicht verletzt. Eine „Schießerei“, die mit einem Revierkrieg des Drogenhandels in Verbindung stehen könnte.

Glücklicherweise wurden die Opfer nur leicht verletzt. Die Folgen dieser Tat, die wie eine Abrechnung im Zusammenhang mit dem Drogenhandel in Castres aussieht, hätten jedoch weitaus schwerwiegender sein können.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag, gegen 2 Uhr morgens, schoss ein „Kommando“, bestehend aus mindestens zwei verummten und mit Schrotflinten bewaffneten Personen mindestens drei Mal auf mindestens zweimehrere Jugendliche aus dem Viertel. Die beiden Opfer, zwei junge Männer im Alter von 15 und 20 Jahren, wurden von Rettungskräften versorgt, sie erlitten Kopfverletzungen. Ihre Verletzungen waren jedoch glücklicherweise nur oberflächlich. Die Schrotkugeln wurden entfernt und sie konnten das Krankenhaus wieder verlassen, um noch in der Nacht von der Polizei befragt zu werden.

Bei dieser Kommandoaktion gab es fast ein Kollateralsopfer. Tatsächlich wurden Bleikugeln auf einen PVC-Rollladen einer Wohnung in einem an den Tatort grenzenden Gebäude gefunden. Der Fensterladen vor dem Schlafzimmer eines Mieters, der bei offenem Fenster schlief, wurde von einer Schrotladung getroffen. Der Bewohner der Wohnung wurde von PVC-Splittern getroffen, ohne jedoch verletzt zu werden.

Die Ermittlungen sind im Gange und die Behörden hoffen auf einen schnellen Abschluss, um eine Eskalation zu verhindern. Denn es ist nicht das erste Mal, dass in den letzten Monaten Schüsse in Castres zu hören waren. Die Polizei geht davon aus, dass es einen Revierkampf im Zusammenhang mit dem Drogenhandel gibt.

Ende 2022 wurden bei einem Schlag gegen den Kokainhandel in Castres mehrere Personen festgenommen, darunter ein 22-jähriger Mann, der als Kopf des Netzwerks galt, selbst Ziel einer Schießerei war und im April dieses Jahres vom Strafgericht in Castres zu drei Jahren Haft verurteilt wurde.